



## Zeitzeugin Ruth Weiss am Robert-Schmidt-Berufskolleg

Am 14.11.2019 hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Journalistin und Schriftstellerin Ruth Weiss zu hören.

Frau Weiss wurde 1924 in Fürth geboren. Als Jüdin musste sie miterleben, wie sich ihre Freunde von einem Tag auf den anderen von ihr abwendeten, als der Schulleiter kurz nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten ihren verbot, mit ihr zu sprechen. Ihre Familie floh 1936 nach Südafrika. Dort erlebte sie mit der Apartheid und der damit verbundenen Diskriminierung der Mehrheitsbevölkerung, wie auch dort Unrecht vom Staat ausging. Sie wurde Journalistin und Schriftstellerin und war in diesen Berufen ihr Leben lang Kritikerin von Unterdrückung, Diskriminierung und Apartheid.



In unserer vollbesetzten Aula

Fotos: ros



Frau Weiss und ihr Lektor Lutz Kliche

Die Geschichten aus ihrem Alltag und familiären Umfeld waren es, die besonders berührten.

Es war deutlich zu spüren, wie viel Respekt die anwesenden Schüler/-innen und Lehrer/-innen der 95-Jährigen entgegenbrachten. Auch diejenigen, die im Schulunterricht bereits viel über den Nationalsozialismus gelernt haben, waren durch ihren Vortrag, die Beantwortung der vielen Fragen aus dem Publikum und von ihrer Präsenz beeindruckt.

So war die Veranstaltung ein Erlebnis für alle Anwesenden und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag für die interkulturelle Schulentwicklung, die der Schule in ihren vielfältigen Bildungsgängen mit der heterogenen Schülerschaft ein zentrales Anliegen ist.

Hinweis: Unsere Pressemitteilungen sind auch abrufbar unter:  
<http://www.robert-schmidt-berufskolleg.de/wb/pages/im-spiegel-der-zeit/pressemitteilungen.php>

**Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: OStR'in Ute Müller**

**Telefon:** Dienststelle: +49 (0)201 860 560-30  
Privat: +49 (0)201 773 703  
Mobil: +49 (0)173 285 1011

**E-Mail:** [u.mueller@robert-schmidt-berufskolleg.de](mailto:u.mueller@robert-schmidt-berufskolleg.de)